

Aus den Verhandlungen der schweizerischen Bundesversammlung.

Am 23. Dezember 1876 haben die gesetzgebenden Räte der Eidgenossenschaft ihre am 4. gleichen Monats begonnene Winter-session auf den 5. März nächstkünftig vertagt.

Die während drei Wochen vollständig erledigten Geschäfte sind folgende:

- 1) Die Prüfung der Wahlakten.
- 2) Die Wahl des Bundespräsidenten und des Vizepräsidenten des Bundesrathes für das Jahr 1877.
- 3) Die Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten des Bundesgerichts für die Jahre 1877 und 1878.
- 4) Die Partialrevision der Verfassung des Kantons Tessin.
- 5) Das Ergebnis der Volksabstimmung über das Militärersatzsteuergesetz.
- 6) Der Eingangszoll für Schlakenwolle.
- 7) Die Konzessionsübertragung für
 - die Eisenbahn Jougne-Eclépens;
 - „ „ Bern-Luzern;
 - „ Pferdebahn Bözingen-Biel-Nidau.
- 8) Die Fristverlängerung für
 - die Touristenbahnen im Berner Oberland,
 - „ Gäubahn,
 - „ Linie Stäfa-Wezikon,
 - „ „ Thun-Konolfingen,
 - „ „ Lyß-Zofingen,
 - „ Eisenbahn Payerne-Yverdon.

- 9) Die Gewährleistung der neuen Verfassung des Kantons Appenzell Außerrhoden.
- 10) Das Budget für das Jahr 1877.
- 11) Der Betriebsvertrag für die Eisenbahn Effretikon-Wezikon-Hinweil.
- 12) Der Betriebsvertrag für die Bödelibahn.
- 13) Die Konzession für eine Centralspurbahn Interlaken-Heimwehfluh.
- 14) Die Ermächtigung an den Bundesrath zu Eisenbahn-Fristverlängerungen.
- 15) Die Uebereinkunft mit Deutschland, betreffend Fahrpostverkehr.
- 16) Die Motionen der Herren Nationalräthe:
 - Joos, betreffend Ausgabe von Bundeskassascheinen;
 - Vögelin, betreffend bessere Plätze für die Journalisten im Nationalrathssaale;
 - Keel, betreffend Behandlung des bundesrätlichen Geschäftsberichtes in der Dezembersession;
 - Teuscher und Genossen, betreffend die zu beschränkende Steuerfreiheit der für Bundeszwecke bestimmten Liegenschaften;
 - Häberlin, betreffend Zulassung des Dreideciliters.

(Die Motionen der Herren Joos, Vögelin und Keel wurden an den Bundesrath gewiesen, diejenigen der Herren Teuscher und Häberlin aber abgelehnt.)
- 17) Die Begnadigungsgesuche von Joh. Müller, Gottfried Bachmann, Gottfried Werthmüller und Jean Joseph Maillard.

(Am 19. Dezember wurde allen vier Petenten ein theilweiser Strafnachlaß von der Vereinigten Bundesversammlung gewährt.)

Verscho ben wurden folgende Traktanden :

- 1) Die politischen Rechte der Niedergelassenen und Aufenthalter.
- 2) Die zivilrechtlichen Verhältnisse der Niedergelassenen und Aufenthalter.
- 3) Das Fabrikgesetz.
- 4) Die Besoldung der Militärbeamten.

- 5) Der Rekurs der Gemeinde Dürnten, betreffend das Stimmrecht der Niedergelassenen.
- 6) Die Kosten der Wildhut in den Jagdbannbezirken.
- 7) Die Gewährleistung der neuen Verfassung des Kantons Schwyz.
- 8) Das Gesuch der Regierung des Kantons Solothurn um Rückvergütung der Kosten für die Organisationsmusterungen der Landwehr und für die Besammlung der Rekruten.
- 9) Die Fristverlängerung für die Wasserfallen- und die Waldenburgerbahn.
- 10) Die Fristverlängerung für die Eisenbahnen:
 - Ezweilen-Feuerthalen,
 - Pfäffikon-Brunnen,
 - Stanz-Rothschuh,
 - Burgdorf-Langnau,
 - Brünigbahn.
- 11) Die Beschwerde der Suisse Occidentale über die Gebühr für Eintragung der Pfandrechte an Eisenbahnen.
- 12) Die Petition des Herrn Louis Dénézéaz in Genf um Interpretation der Artikel 43, 45 und 102 der Bundesverfassung, betreffend Niederlassungsverhältnisse, Stimmrecht etc.
- 13) Die Konzessionsübertragung für die Schmalspurbahn Rig i Kaltbad-Scheidegg.
- 14) Die Wahl der Geschäftsprüfungskommissionen des National- und des Ständerathes.
- 15) Die Oberaufsicht des Bundes über die Wasserbaupolizei im Hochgebirge.
- 16) Die Errichtung einer agrikultur-chemischen Versuchstation am eidg. Polytechnikum.
- 17) Die Veröffentlichung der Verhandlungen der Bundesversammlung.
- 18) Die Maßnahmen gegen die Verbreitung der Phylloxera.
- 19) Die Maßregeln gegen die Hundswuth.
- 20) Der neue Gesezentwurf betreffend den Militärpflichtersaz.
- 21) Die Anlage eidgenössischer Staatsgelder.
- 22) Das Telegraphen-Taxsystem.
- 23) Die Einführung einer Handelsstatistik.
- 24) Das Eisenbahnpolizeireglement der Nordostbahn.
- 25) Nachtragskredite für das Jahr 1876.

26) Die Motion des Herrn Nationalrath Dr. Alfred Escher, lautend:

„Der Bundesrath wird eingeladen, die Frage, ob nicht dem Handels- und dem Zolldepartemente ein aus Fachmännern bestehendes ständiges Kollegium für Handel, Industrie und Gewerbe und dem Departemente des Innern ein solches für Land- und Forstwirthschaft beizugeben sei, in der Meinung, daß diese Kollegien die Befugniß erhalten sollen, den betreffenden Departementen innerhalb der bezeichneten Gebiete sowohl von sich aus die ihnen durch die Verhältnisse als geboten erscheinenden Vorschläge zu machen, als auch ihr Gutachten über alle einschlägigen Angelegenheiten, welche eine besondere Wichtigkeit haben, abzugeben, einer eingehenden Prüfung zu unterziehen und der Bundesversammlung sachbezüglichen Bericht und Antrag zu hinterbringen.“

Zurückgezogen wurde der Rekurs der Regierung von Graubünden, betreffend Konsumogebühr auf Traubenmost.

Die von den gesetzgebenden Räten erlassenen Beschlüsse werden möglich bald veröffentlicht werden.

Nachtrag. Zu den behandelten Gegenständen gehört auch die Motion des Hrn. Ständerath Bodenheimer, betreffend Zulassung des $2\frac{1}{2}$ Decilitermaßes als Hohlmaß, welche Motion aber abgelehnt wurde.

Aus den Verhandlungen der schweizerischen Bundesversammlung.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1876
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	57
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.12.1876
Date	
Data	
Seite	943-946
Page	
Pagina	
Ref. No	10 009 396

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.